

Der Adventskalender im Handy – Bilder und Gedichte statt Schokolade

Corinna Luedtke gestaltete mit Kollegen 24 kreative Überraschungen

VON FRANK HENKE

Hamel/Laatz. Am ersten Dezembertag zeigte ein Öl- und Acrylbild Stadtimpressionen. Zum Nikolaustag gab es ein Gedicht, am 9. Dezember die Zeichnung eines Frauengesichts mit geschlossenen Augen. Gestern war wieder ein kleines Gedicht zu lesen: „An diesem frühen Morgen ist dein Gesicht aus geschmolzenem Glas“, beginnt es.

Mit einem herkömmlichen Schoko-Adventskalender hat die Variante der Hamelner Künstlerin und Schriftstellerin Corinna Luedtke und ihrer Mitstreiter wenig zu tun. In etwa so wenig wie das Edel-Handy Apple iPhone mit einem altertümlich-analogen Telefonapparat. Und hier schließt sich dann auch schon der Kreis: Denn was das kreative Quartett geschaffen hat, ist der erste „literarische Kunst-Adventskalender“ für das heiß begehrte iPhone und das digitale Abspielgerät iPod touch vom selben Hersteller.

Statt Papptürchen oder Stoffsäckchen zu öffnen, reicht bei dieser digitalen Variante ein Fingerstupsen auf den kleinen Bildschirm. Von Dezembertag zu Dezembertag offenbart sich so allmählich ein kleines Buch mit Texten und Bildern. Die zueinander und – zumindest immer mal wieder – auch zur Weihnachtszeit in Bezug stehen.

Ohne Programmierer geht gar nichts

Corinna Luedtke wurde vor 47 Jahren in Hameln geboren. Inzwischen lebt, malt und schreibt sie in Laatz bei Hannover. Mit dem Kalender „Advent Advent“ wagt sie sich nun in den Bereich der Multi-Mediakunst. Der erste Grundstein dazu wurde im Juni 2007 in Hameln gelegt. Beim „Tag der Leseratten“ traf sie den Berliner Schriftsteller Marcel Magis. „Er ist schon länger im Web-Bereich tätig“, erzählt Luedtke. Beide fassten ge-



Ein kleiner Klopfer auf den Bildschirm öffnet die „Türchen“ des digitalen Adventskalenders von Corinna Luedtke (re.) und ihren kreativen Mitstreitern.
Fotos: Wal/pr

meinsame Projekte ins Auge. Von Magis stammen nun sämtliche Erzählungen und Gedichte des Kalenders, Luedtke war für die Bilder zuständig. Kreativität und guter Wille reichten jedoch nicht aus. „Man braucht einen Programmierer“, weiß Luedtke,

„und das ist schwierig.“ Gefunden wurde er in Person des Bremer Studenten Rafael Bugajewski, der den Kalender letztlich auf die Geräte brachte. Mit Luedtkes Schwester Martina Szymanski war eine weitere Hamelnerin für das winterlich-verschneite Hintergrundbild und das kleine Startsymbol verantwortlich.

Erhältlich ist der Adventskalender nun für Apple-Nutzer im „App Store“ – und das kostenlos. Ein Angebot, von dem gerne Gebrauch gemacht wird: „Wir denken, dass bis Ende Dezember gut 10000 Leute den Kalender heruntergeladen haben werden“, wagt die Hamelnerin eine Prognose.

Für Corinna Luedtke, die bis 1990 in Hameln lebte, soll es nicht die letzte Veröffentli-



chung in digitaler Form gewesen sein. So plant sie, ihren Roman „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ schon bald als digitales „E-Book“ zu veröffentlichen. Das sei „eine sehr spannende und günstige Ergänzung zum herkömmlichen Buch“, findet sie.

So ganz ist der letzte Stand technischer Spielereien aber auch in Corinna Luedtkes Alltag noch nicht angekommen. Nach ihrem eigenen iPhone gefragt, erntet man bisher ein Lachen: „Ich habe noch gar keins“, gesteht sie. Die seien schließlich auch „ziemlich teuer“. Doch in diesen sauren Apfel will auch die vielseitige Künstlerin schon bald beißen.

-Anzeige-

NEU **LAMY**
Shop
Renner
Am Markt 6 • 31785 Hameln